

Der Kommissar packt aus, seine privatesten Seiten

Buchpräsentation: „Leben und leben lassen“

Der beliebte Fernsehkommissar Michael Naseband und sein Verleger Horst Wörner (Gerhard Hess Verlag) präsentieren heute (19 Uhr, im Miles Smiles, Brückenstr. 12, 40221 Düsseldorf) das Erstlingswerk von Michael Naseband „Leben und leben lassen“. Die renommierte Reihe „Im Gespräch“ gibt Einblicke in das ereignisreiche Leben bekannter und beliebter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Mit seiner Autobiografie steht Michael Naseband damit in einer Reihe mit bekannten Darstellern wie Sir Peter Ustinov, Miroslav Nemec (Tatort) Andreas Schmidt-Schaller (Soko Leipzig) und Pierre Sanoussi-Bliss (Der Alte). Durch seine 21-jährige Tätigkeit als Polizeibeamter lernte er Abgründe der Menschheit kennen, die dem „Normalbürger“ verschlossen bleiben. Er schildert einige seiner spannendsten Kriminalfälle und die Unwägbarkeiten bei deren Aufklärung, spricht über seine Zeit im Kosovo und gewährt einen Einblick in das Show-Geschäft sowie sein ebenfalls bewegtes Privatleben. Mit vierzig Jahren hat Michael Naseband genug Stoff, um die ca. 200 Seiten seines Buches, das ab dem 20.10.2006 im Buchhandel als Hardcover erhältlich ist, mit spannenden Geschichten zu füllen. Garniert ist das Ganze mit einem großen Bildteil aus seinem privaten Archiv und bislang unveröffentlichten Farbfotos, über die nicht nur seine Fans hoch erfreut sein werden.

Wirklich ruhig war es im Leben von Michael Naseband nur selten, dennoch überraschte ihn die Anfrage des Gerhard Hess Verlag, der gerade sein 60-jähriges Jubiläum begeht, ob er sich eine Biographie seines Lebens vorstellen könne. „Klar habe ich schon viel erlebt und bin rumgekommen, aber eine Biographie mit Anfang vierzig erschien mir doch recht früh.“ Doch genau dieser Punkt war dem Verlag so wichtig, Horst Wörner formuliert es so: „Michael ist einer der beliebtesten Fernsehkommissare und nur die wenigsten wissen von dem riskanten und interessanten Leben vor und außerhalb der Fernsehkarriere.“

Tatsächlich hat Naseband nach seinen Anfängen bei der Polizei als Kommissar einige brisante Fälle bearbeitet und sich im Polizeidienst immer an vorderster Front bewegt. Sein späterer Einsatz im damaligen Krisengebiet Kosovo, wo er als Sicherheitschef der Internationalen Truppe die Sicherheit

Pressemitteilung +++ 19. Oktober 2006 +++ Seite 2 von 2

des Flughafens in Pristina gewährleisten musste, war nur ein gefährlicher Abschnitt seines Lebens.

Die Vorstellung, in der renommierten Reihe „Im Gespräch“ aufgenommen zu werden und somit in die berühmten Fußstapfen von Sir Peter Ustinov oder dem bayrischen Tatortkommissar Miroslav Nemeč zu treten, war verlockend. So trafen sich Naseband und Wörner zu einem zweitägigen Interview. Dann kam alles anders: Bei der Sichtung der Interviewmitschriften wurde entschieden, dass Michael Naseband seine Biographie selbst schreiben würde. Und so nutzte der umtriebige Darsteller seine karge Freizeit, oft nach Drehschluss, um seine privaten Erinnerungen selbst zu Papier zu bringen. Persönlicher kann ein Buch nicht sein. Herausforderungen liegen dem K11 Star, das wird auch in seinem spannenden Buch immer wieder deutlich. Von der Kindheit bis in seine heutige Realität gibt das Buch interessante und intime Einblicke in das Leben des Menschen Michael Naseband und seinen außergewöhnlichen Werdegang. So sind es nicht nur die aufregenden Geschichten, sondern auch private Schnappschüsse und bislang unveröffentlichte Farbfotos aus seinem persönlichen Album, die einen exklusiven Blick in seine Privatsphäre ermöglichen und hin und wieder auch zum Schmunzeln einladen. Kurioses aus dem Polizeidienst neben drastischen Einsätzen und gefährlichen Momenten auf beinahe 200 Seiten sind das Ergebnis des mit Herzblut geschriebenen Buches. Ab dem 20. Oktober ist das Werk (ISBN.3-87336-333-X) als Hardcover für 19,80 im Buchhandel erhältlich. Fans können sich auf handsignierte Exemplare ohne Portogebühren freuen, wenn sie das Buch über Michaels Homepage www.naseband.com ordern. Die Erstauflage beträgt 20.000 Exemplare.

Michael Naseband, Seriendarsteller K11

Der am 11. Juni 1965 geborene Düsseldorfer begann seine berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei und arbeitete anschließend im Polizeivollzugsdienst. Nach dem Fachhochschulstudium ermittelte er als Kriminalkommissar viele Jahre im Polizeipräsidium Düsseldorf in schweren Raubdelikten und in Mordkommissionen. Nach einer einjährigen UN-Mission als Polizeichef am Flughafen Pristina im Kosovo kam der Vater eines 12-jährigen Sohnes mehr oder weniger zufällig zum Fernsehen: Michael Naseband versuchte sein Glück beim Casting für das Sat1-Kriminal-Format K11 – Kommissare im Einsatz, bei dem „echte“ Polizisten gesucht wurden, und wurde engagiert. Seit Juli 2003 löst der Kriminal-Schauspieler nun spannende realitätsnahe Fälle für die Fernsehzuschauer. Steht er nicht vor der Kamera, treibt der Düsseldorfer viel Sport (Fitness und Joggen) oder trifft sich mit Freunden bei einem guten Essen oder auf Partys.

Diese und weitere Pressemeldungen sowie Fotomaterial von Michael Naseband finden Sie in Druckqualität im Pressebereich unter www.alavia.net. Für zusätzliche Informationen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

alavia gmbh
Volmerswerther Str. 53
D-40221 Düsseldorf

Elke Möckel
Tel. +49.211.300654-10
elke.moeckel@alavia.net